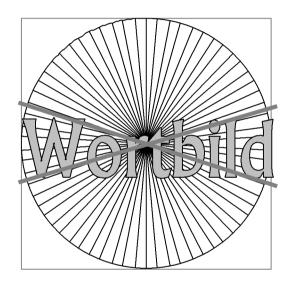




Das Konzept



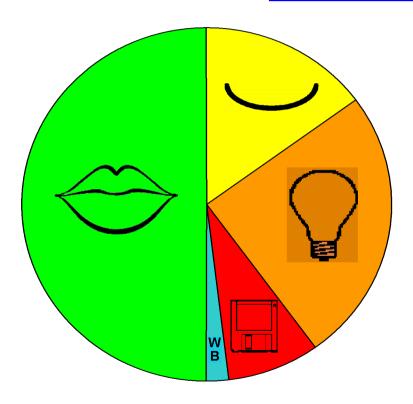
WEG von der "nur" Speicherung umfangreicher Wortschätze und . . .

- Speicherwörtern" zu Wörtern, die sich durch Strategien herleiten lassen.
- Rechtschreibgespür entwickeln
- Arbeit an individuellen
 Fehlerschwerpunkten
- Fehlerdiagnosen und 50 Lernziele erlauben die Herstellung individueller Förderpläne





Die Grundidee (1)



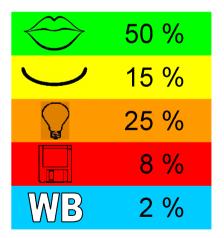
Die Grundidee beruht darauf, dass die Kinder 6 Strategien lernen und so auch Wörter richtig schreiben können, die ihnen noch unbekannt sind.





Die Grundidee (2)

Ungefähre Verteilung der "Wortschatzwörter" am Ende der 4. Schulstufe nach den Strategien:



Nach diesem Konzept können 50% + 15% + 25% = 90% der Wörter

durch

Strategievermittlung richtig geschrieben werden.

Es müssen also nur 8 % mit dem Wortbild gespeichert werden.





Regeln? (1)

Untersuchungen haben ergeben, dass Kinder mit komplizierten Regeln überfordert sind.

Beispiel Großschreibung im Satz

Unsere Strategie:

"Wir schreiben nur Namenwörter groß."

Ein Training im Identifizieren von Wortarten, die klein geschrieben werden, ist überflüssig.

Es geht nur um die Großschreibung, denn alle anderen Wörter werden ja klein geschrieben. Dieser Regel folgen viele Kinder sehr rasch.

Erst irreführende Hilfsangebote (Tunwörter, Wiewörter, etc. klein) verwirren, da diese "Hilfen" unnötige weitere Denkleistungen erfordern.





Regeln? (2)

Beispiel Auslautverhärtung

Verschiedenartige Methoden für das Verlängern, z.B.

- bei Namenwörtern die Mehrzahl bilden (Korb – Körbe)
- bei Zeitwörtern die Nennform suchen (trägt – tragen)
- bei Eigenschaftswörtern steigern (wild – wilder)

usw. sind überflüssig und verwirren Kinder mehr, als dass sie ihnen Orientierungshilfen geben.

Einfacher



"Suche zu einem Wort mit einer Silbe ein Wort mit zwei Silben!"

(Einfach: "Verlängere!")

Mit nur einer Strategie können somit verschiedene Rechtschreibprobleme effektiver bewältigt werden.